

museum vs. nationalpark?

wasser im spiegel der kunst

27. Juni 2013

18.00 Uhr

Kunsthistorisches
Museum



GEFÖRDERT AUS MITTELN DER EU UND DES BUNDES



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum



lebensministerium.at

NATIONAL
PARKS
AUSTRIA



museum vs. nationalpark?

wasser im spiegel der kunst

Donnerstag, 27. Juni

18.00 Uhr (Dauer: 1,5 Stunden)

Treffpunkt: Kunsthistorisches Museum (Foyer)

„Kunst ist die Natur der Natur“ sagte einmal der deutsche Kulturphilosoph Friedrich von Schlegel. Der französische Maler Paul Cézanne war der Ansicht, Kunst sei eine „Harmonie, die parallel zur Natur verläuft“. Natur und Kultur stehen nicht im Widerspruch zueinander und dennoch existiert eine subtile Form der Rivalität zwischen Natur- und Kulturerbe. Konkret betrachtet stehen einander Museen als Horte wertvoller Kulturgüter und Nationalparks als Schutzgebiete kostbarer Ökosysteme diametral gegenüber.

Im Rahmen des Themenschwerpunkts „Museum vs. Nationalpark ? – Wasser im Spiegel der Kunst“ führen ein Kunstvermittler und ein Nationalpark Ranger gemeinsam durch ausgewählte Landschaftsmalerei im Kunsthistorischen Museum sowie in der Kunstkammer und geben Aufschluss über die Geschichte künstlerischer Wasserdarstellungen, die ästhetische Aneignung und Veredelung von Wasser durch den Pinselstrich, den historischen Wertewandel von Wasser sowie die aktuelle Natur-Kultur-Kontroverse.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

Anmeldung erforderlich unter

diana.gregor@umweltdachverband.at

oder 01/401 13 42